Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 35

Artikel: I. Schweizerischer katholischer Charitas-Kongress

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538086

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber Burcher vom großen Haufen ab und untersucht die Frage: Inwieweit ist Religion für wahre sittliche Kultur unentbehrlich, und auf diesem Wege ist er zur Erkenntnis gekommen:

a. Ethische Rultur ohne Religion bietet tein Ge-

b. Die katholische Religion besitzt Ausgangspunkte, Mittel und Wege, die sie in vorzüglicher Weise für wahrhaft ethische Rultur befähigen.

Wir Katholiken dürfen uns deffen von Herzen freuen, das ist eben ihr apologetischer Wert; wir müffen aber auch gerecht sein und von Förster nicht eine theologische Besprechung des Katholizismus erwarten, während er nur eine kulturhistorische geben wollte; wir müffen aber auch nüchtern sein und Försters Schriften nicht zur Quelle der Glaubens- und Sittenlehre stempeln.

Wo wird Förster landen? Wir wissen es nicht und werden uns wohl hüten, eine Prognose zu stellen. Sollte der von uns hochgeschätzte Lehrer durch seine Entwicklung die Pforte der Kirche überschreiten, so werden wir uns freuen; sollte sein Entwicklungsgang nicht in diesem Sinne erfolgen, so werden wir Katholiken keine bittere Entstäuschung erleben, wenn wir in einer realen Auffassung der Dinge heute schon unser Genügen sinden. (Schluß folgt.)

I. Schweizerischer katholischer Charitas-Kongreß.

0000860000

(Mitteilung ber Bentralftelle bes Schweizer. fathol. Bolfsvereins.)

In Basel wird Dienstag und Mittwoch ben 12. und 13. September — veranstaltet vom Schweizerischen katholischen Bollsverein — ber 1. Schweizer. kath. Charitas-Kongreß abgehalten werden. Eingeleitet wird der Rongreß Wontag den 11. September durch eine Versammlung der Kantonal-Präsidenten des Schweizerischen kathol. Bollsvereins und die sich daran anschließenden Telegiertenversammlungen des Volksvereins, der kathol. Mädchenschutzereine und der schweizer. Vinzenzvereine.

Die Tage von Basel werden einer ernsten Erörterung der wichtigsten Garitativen Fragen gewidmet sein. Da es dem Romitee gelungen ist, angesehene Fachleute für die Behandlung der einzelnen Themata zu gewinnen, besteht alle Gewähr, daß der Kongreß reiche Anregungen und wertvolle praktische Orientierung auf dem weitverzweigten Gebiete der christlichen Charitas bieten wird.

Den wissenschaftlichen Settionen bes Bolksvereins, welche sich am Rongreß beteiligen werben, fallt die interessante und fruchtbare Aufgabe zu, vom Standpunkte ihrer speziellen Arbeitsgebiete aus zu den altuellsten Charitasfragen Stellung zu nehmen.

Der Arbeitsplan ber einzelnen Settionen ift folgenber: Dienstag ben 12. September:

Theologisch-philosophische Settion: Moderne Humanitat und driftliche Charitas (hochw. Stadpfarrer Runlift, Bern).

Charitas-Sektion: Anftalts-Erziehung und Familienversorgung in ihrer gegenseitigen Erganzung (Reg.-Rat &. von Matt, Stans).

Spezialversammlung für bie frangofisch sprechenben Mitglieber: L'assistance

dans la Suisse romande (hochw. Stadtpfarrer Pahud, Laufanne).

Settion für Erziehung und Unterricht: Die Kinderschuthbeftimmungen im eidgen. Zivilgesetbuche, ihre nabere Ausführung in den kantonalen Ginführungsgesetzen und die Mitwirkung von Lehrerschaft und Schulbehörden auf diesem Gebiete (Kantonsrat Dr. Geser, Altstätten).

Schweizer. tathol. Frauenbund: Die caritative Tätigkeit in ben Ortsvereinen bes Frauenbundes, den Mütter- und Jungfrauenvereinen, den Elisa-

bethenvereinen ac. (Frau C. Gugwiller, Bafel).

Soziale Sektion: Charitas und Sozialpotitik (Dr. jur. A. Hattenschwiler. Welche Aufgaben stellt bas neue Kranken- und Unfallversicherungsgesetz bem Schweizerischen kathol. Volksverein vom Standpunkte ber Charitas aus? (Großrat Dr. A. Joos, Basel.)

Settion für inlandische Miffion: Die Beteiligung ber Rinder am Werte

ber inlandifden Miffion (bodw. Gefcaftsführer &. Scherzinger, Lugern).

Settion jum Schupe ber Sittlichfeit: Die Arbeit bes Boltsvereins in ber

Sittlichkeitsfrage (Chefrebakteur G. Baumberger, Zürich).

Abends 8 Uhr: Gesellige Bereinigung. Lichtbilber-Bortrag: Die tathol. Wohltätigfeits-Institute ber Schweiz (hochw. Katechet Raber, Luzern).

Mittwoch ben 13. September:

Theologisch-philosophische Settion: Das Wirken unserer schweizerischen katholischen Orden und Kongregationen im Dienste der Charitas (hochw. P. Rufin Steimer, Ord. Cap. Zug).

Juristische Settion: Die Frage ber Durchführung ber Einwohner-Armenpflege im Zusammenhange mit ber Einburgerung ber Auslander (Dr. Carl

helbling, Rechtsanwalt, Goffau).

Spezialversammlung für die französisch sprechenden Mitglieder: Les jeunes gens et les moyens de les protéger et de les assister (Großrat &. Genoud, Direttor des Technitums, Freiburg).

Schweizer. Gesellschaft für Aranken- und Wöchnerinnenpslege: Der St. Anna-Berein und sein Wirken in ber Wochen- und Arankenpslege (hochw. Sub-

regens W. Meyer, Lugern).

Schweizer. kath. Abstinentenliga: Der Kampf gegen ben Alkohol, eine Schutzwehr gegen materielle und moralische Berarmung (hochw. Vikar Dr. Gschwind, Basel).

Schweizer. Stubentenverein: Sozial-caritative Stubenten-Arbeit (Stabt-

rat Dr. F. Bühler, Lugern).

Schweizerischer Zweigverband ber internationalen Madchenschutvereine:

Ein Blid auf bas Arbeitsfelb ber Dabchenschupvereine.

Charitas-Sektion: Das Rartell ber katholischen Bereine in Städten und größeren Ortschaften und seine Bekätigung im Dienste der Charitas (hochw. Stadtpfarrer F. Schwendimann, Domherr, Solothurn.)

Berein vom bl. Bingeng von Paul: Alte Programmpuntte und neue Aufgaben ber St. Bingengtonferengen in Stabt und Land (hochw. Domvitar

Baumann, St. Gallen).

Für jebe bieser Sitzungen, die von den Prafidenten der betreffenden Sektionen geleitet werden, ist ein Referat von ca. 30 Minuten vorgesehen und zur Diskussion mindestens eine Stunde eingeraumt. Der genaue Stundenplan, die Bersammlungslokale, sowie die nabern Mitteilungen über die kirchlichen Feierlichkeiten und die Abendversammlungen werden demnächst bekannt gegeben werden. Ebenso wird die Publikation der Delegiertenversammlungs-Programme

nächsthin erfolgen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben eine Kongreßtarte à 2 Fr. zu lösen. Dieselbe berechtigt zum Gratisbezuge der Broschüre mit den Leitsähen der Referate samt Programm, zum freien Eintritt bei allen Sitzungen und zum Bezuge des Kongreßberichtes mit einer Ermäßigung von 33 1/3 % vom Ladenpreise.

Wir richten die dringende Einladung zur Teilnahme am Rongresse an alle Charitasfreunde und Mitarbeiter auf dem Felde charitativer Wirksamseit. Auf nach Basel zum 1. Schweizerischen katholischen Charitas-Rongreß!



* Die Weltgeschichte in mnemonischen Reimen.

Freiherr Fris von Holzhausen in Frankfurt a. M. verlegt burch L. Schwarz u. Co. in Berlin S, Dresbenerstr. 80 ein 32-seitiges, kleinstformatiges Büchlein zu 60 Pfg. unter dem ansprechenden Titel, den wir eben benutt. Ter aute Freiherr, so ganz Christ, so ganz Methodiker und so ganz Poet ist er nicht, widmet diese phenomenale Arbeit seinen viellieben Enkelkindern. Wir wollen hoffen, daß Papst Gregor, Friedrich Barbarossa, Dante und Friedrich III. diese Verseschmiederei nicht zu lesen bekommen, sonst könnte der verseverseuchende Herr Freiherr noch einen unheimlichen Denkzettel erhalten. Doch, der Freiherr habe nun das Wort, daß der Leser sieht, wie man "Enkelkindern" das Mittelalter behandelt. Wir lesen im rassigen Büchlein also:

- 814 Als Rarl ber Große in Aachen erbleicht, hat er fast fiebzig Jahre erreicht,
- 848 Rarls Entel zu Berbun ichließen Bergleich, Siermit entstand bas beutiche Reich.
- 911 Ronrab, ber erfte zum Rönig erfürt, Acht ber Jahre hat er regiert.
- 934 Rach Merseburg, bavor die Ungarn lagen, Kam Rex Henricus und hat sie geschlagen.
- 955 Otto die Ungarn vom Lech vertrieb, Gefessen hat dauernd biefer Hieb.
- 1029 Burgund ans beutsche Reich gefommen, Die langste Grenze hat's so gewonnen.
- 1066 Die Sachsen schlägt Wilhelm ber Normanbie, Dazu ihm Papst Alex ben Segen verlieh.
- 1077 Raiser Beinrich erlitt in Canossa Schmach. Die Ziffer fein Deutscher behalten mag.
- 1081 Der Kaiser hat Gregor aus Rom gefegt; Dazu hat Canossa ihn angeregt.
- 1095 Bum Rreugzug rief ber Papft bie Welt, Da jog fo arm als reich ins Felb.
- 1152 Friedrich mit rotem Bart und haar Tut feine Pflicht burch achtundbreißig Jahr.
- 1218 Friedrich ber 3meite, ben Balichen geneigt, Den Thron als beutscher Raiser besteigt.
- 1241 Bei Liegnit erlagen Deutsche und Polen Den Reiterfturmen ber Mongolen.